

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mystische Sammelhandschrift, deutsch - Cod. Schwarzach 19

Schott, Anna

[Straßburg], [1480]

Ein guot ler merck

[urn:nbn:de:bsz:31-227175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227175)

Sei paulo. Ir sollen mit liden als
dieb vñ mörd. Den wer set
och des danck ob ir vñ iwer
boghert vñ schuld. vñ gemach liden
vñ zotragen. **ab** Des set
och got danck ob ir vñ gütet
vñ tugent gescholten werden
vñ dz heplich liden vñ zotragen
wie wol es och vñ gut ist
schuldes liden gedulliche tragen
vñ vñemen vñ sich bekeme
wol zschuldet han vñ billich
würdig sin all proff vñ lüg
L Er dich. **Er em gut les. merck**
Liden vñ zotragen senft
mütlich em vñ sitzen mensche
des geleg. **in** vñ dazem vñ swer

mit den villichet unglücke d
 nature vñ complexion sollich wird
 zemecket vñ hinfual hinfachen
 od dz got wil dz du do dur
 geübet werdest vñ gedencst
 dz du mit dine sitten vñ arweisen
 an zwifel den liden öch püer
 bist vñd an dir selbs die gebre
 chen mit weis noch erkemest
 do mit du villichet den andern
 was erger vñ betribest vñ
 mit schetz dz du wandelst onge
 brechen od dz du wissen vñ püer
 jed man sollen wolgeballen od
 ant nicht vñ wen dz dich jed
 man liden vñ fragen soll vñ
 du sed man trucken vñ besweren
 wie dir gewalt vñ dz du do bi

Von allen onmenschen sallest du
beswert bliben. Vn von manne
nit wollen liden. Dz ist dem lebigen
v mit gleich. D' allen menschen dz
bestet. Vn do bi wo red man
getrucht. Vn getrucht wart. Vntz
in den tod. Got dz oberst. hülpe
gut. D' do fr ist. Vn unbezwin
gen. Wo all eate. D' wolt lide
in onmenschlich. mat. Wo allen
eate. Vn die edele mit. gotz
von d' schribt. soß gnaon. D' si
wz in grossen sware. truckt. Vn
liden. Vn des gleich. Die gro
ssen hohen. gotz frund. Vn du
schmüd. warum du esch. Vn erd
Vn vol. all sund. Vn boßheit.
Vn vol. arbeit. sch. zeit. in. lü

In sel Du wilt mit liden
 An als soltz sin An Ambezwun
 gen sin Das du wed' von got
 noch d' eatur nutes mit liden
 wilt Dich duncket noch An
 lich dz man dz aminge wörclein
 und dich red dz dich betrübe
 ob beswere mög dich wie be
 dörstu dich sell wie wurt es
 du so far anders ergon am le
 pen dag des urteils so alle
 eaturen wird dich von hön ge
 zümp ub dich schrien An ruffen
 dz du die ewige heiliche gott bil
 dich liden solt ewentlich An dz
 du dme schöpf An all eaturen
 here so wil An manigvaldlich
 geschmecket heft An du wilt

10
 10

Doch **u** also manngen menschen
 selb erheben mit vnter dms ney
 ten vñ gut duncklichkeit dñ selbe
 vñd als mannge menschen wurfen
 vñd getruickt mit dem rechten
 vñd erst gottes **D**inst spicht **u**
 dich wem du bist oñ gelitten. **D**istu
 ab vñweg gut hest so hab erbetend
 bist ab etwen böß hest des böß
 mit **W**er ist aber vñweg gut me
 anan den wer d wem d ist 123
 böß doru sint gatte zu lide vñd
 dem wessen. **D**ñ **u** selbe ems
 dem andre dñ mit oñ vñ oñ
 zan vñ zan. **W**er mit mit em
 fründlich vñll vñbekümmert ge
 mit alle die natürlichen vñ gesp
 lichen gebreñ in smen neyten

Übersehen gelid^{en} von getragen
 mag ungeschändet unbeschert
 die got an im liden vñ zertret
 vñ übersiecht d^{er} wart me bes
 recht gelobn^{en} findlich^{er} anensch^{er} ge
 denc^{en} vñ trop^{en} hemlich^{er} sünd^{en} vñ
 unzugend^{en} dir got übersiecht vñ wie
 zu dich liden vñ trest vñ dir sin
 get zu all^{er} d^{er} anordnung vñ hoz
 dir im öbren übersehen müssen d^{er} si
 weder in dir gelibben noch geloben
 müssen vñ lob die and^{er} lüt vñ
 chit vñ der dich sell vñ d^{er} nest
 lide *erreck oben mit fliz*

R Er dich von allen nature zu
 got dich lassen die lüt wol
 d^{er} im schafen kondegen si lon d^{er} ir
 schafen g^{en}gen d^{er} menschen missig